



„Was ich noch zu sagen hätte ...“ Von Abschieden und von der Zukunft

„Gute Nacht, Freunde, es wird Zeit für mich zu gehn. Was ich noch zu sagen hätte, dauert eine Zigarette, und ein letztes Glas im Stehn.“

So heißt es im wunderschönen Lied von Reinhard Mey. Es ist voller Dankbarkeit: „Für den Tag, für die Nacht unter eurem Dach habt Dank. Für den Platz an eurem Tisch, für jedes Glas, das ich trank. Für den Teller, den ihr mir zu den euren stellt, als sei selbstverständlicher nichts auf der Welt.“

Jeder von uns kennt Abschiede. Sie gehören zu unserem Leben dazu. Manchmal geht es leicht, manchmal ist es sehr schwer. Bei mir steht im September der Abschied von der Seelsorgeeinheit Stockach und dem Dekanat Konstanz an, weil ich nach 16 Jahren dann eine neue Stelle in Haslach im Kinzigtal antreten werde. Es fiel mir schwer, den Abschied anzukündigen, da ich so gerne hier bin und es viele herzliche Kontakte gibt, und weil ich erlebe, dass viele

es bedauern. Und doch spüre ich in allem, dass es richtig ist, diesen Weg jetzt so zu gehen.

Als Jesus von seinen Freunden Abschied nimmt beim letzten Abendmahl, sagt er ihnen ganz viel Wichtiges und er betet für sie (Joh 13–17). Er



sagt zu ihnen auch: „Es ist gut für euch, dass ich fortgehe.“ (Joh 16,7). Das hat mich früher schon öfters irritiert und ich denke, dass die Jünger sagen wollten, wie ich es auch getan hätte: „Nein, das ist nicht gut, das wollen wir nicht! Bleib bei uns! Es war so schön und gut mit Dir. Das kann doch jetzt nicht zu Ende sein!“

Jesus begründet seine Aussage so: „Wenn ich nicht fortgehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; gehe ich aber, so werde ich ihn zu euch senden.“ „Aber Jesus, Du bist uns doch auch bisher beigestanden, wir erlebten in Dir das Wirken des Heiligen Geistes?!“, will man dem entgegen halten. Und dann geht es weiter und es kommt der Schock des Karfreitags.

Pfingstaktion 2021 RENOVABIS

Zusammenhalten und miteinander solidarisch sein – wir spüren in diesen Monaten in den Pfarreien und auch in der weltkirchlichen Gemeinschaft, wie wichtig diese Einstellung ist.

Die Renovabis-Pfingstaktion ist ein Zeichen dieser Solidarität und die Kollekte am Pfingstsonntag eine wichtige Säule der Arbeit dieses Hilfswerks. Die Folgen des Corona-Virus gefährden jedoch erneut die Kollekte. Die Zahl der Gottesdienstbesucher bleibt weiterhin eingeschränkt. Dennoch geht die Arbeit in den Hilfsprojekten in Osteuropa weiter. Dort nehmen viele der Renovabis-Partner gerade eine umfassende soziale und ökologische Krise wahr. Sie kann nur gelöst werden, wenn ganzheitlich die verschiedenen Probleme wie Armutsbekämpfung, die Achtung der Menschenwürde von Randgruppen oder der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen in den Blick genommen werden.

Letztere wurden in kommunistischer Zeit und großenteils bis heute rücksichtslos ausgebeutet, Nachhaltigkeit und Umweltschutz genießen nach wie vor wenig Vorrang. Dennoch findet die päpstliche Enzyklika „Laudato si“ in den Ortskirchen Aufmerksamkeit.

>>> Seite 2

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelle Infos entnehmen Sie den Gottesdienstanzeigern, den Homepages, den Schaukästen sowie der örtlichen Presse.

Aus dem Inhalt	Seite
Was ich noch zu sagen hätte ...	
RENOVABIS	1-2
Geographische Umschreibung der neuen Pfarreien	3
Aus den Pfarreien ...	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Liebe und tu was du willst	10-11
Personalien	12

<<< Seite 1

„Was ich noch zu sagen hätte ...“

Dann das Wunder von Ostern, die Begegnungen mit dem Auferstandenen, seine Himmelfahrt und schließlich Pfingsten. Der Heilige Geist war für sie Tröster und Beistand. Und er ist der, so heißt es im längeren Credo, „der lebendig macht“. Sie brauchen Trost und Beistand und Mut für das, was ansteht. Alleine geht es nicht. Im Heiligen Geist ist Jesus immer und überall bei ihnen - und auch bei uns. Er hat es versprochen: „Seid gewiss“, so endet das Matthäusevangelium, „ich bin bei auch alle Tage bis zum Ende der Welt.“



(Mt 28,20).

Manche Abschiede stehen uns noch bevor, auch als Kirche. Ich bin noch aufgewachsen mit einem Pfarrer in meinem Heimatdorf. Er war nur für uns zuständig. Viele von uns sind noch so geprägt. Später freuten wir uns darüber, dass es zunehmend mehr Frauen und Männer im pastoralen Dienst gab. Und viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich. Früher sagte man: Das macht der Pfarrer. Heute weiß man: Wir alle sind mit unseren Charismen von Gott beschenkt, um sie einzusetzen. Es wird manche Veränderungen in der Zukunft geben, schrittweise oder ruckartig, immer mit einem Loslassen verbunden, mit Fragen, Ängsten und Sorgen. Ich war im Blick auf Pastoral 2030 sehr kritisch. Ich hätte es mir anders gewünscht. Doch nützt es nichts, im Groll zu bleiben. Besser ist zu fragen: Was können wir, was kann ich jetzt tun?

Die ersten Jünger Jesu waren wenige. Jesus sandte sie in die ganze Welt: „Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern!“ (Mt 28,19) Eine totale Überforderung. Also, lassen wir es lieber? Nein, sie fingen an.

Wie wird es weitergehen nach Corona? Werden wir weniger sein? Wird manches nicht wieder zu beleben sein? Müssen wir an vielen Stellen neu anfangen? Dann nicht im Klagen

verharren. Der Beistand und Tröster ist da, der Lebendigmacher.

Es kommt drauf an, was man draus macht, wie wir miteinander umgehen und ob wir uns leiten lassen vom Esprit Gottes, von der Gegenwart Jesu, dem Wirken des Heiligen Geistes – oder nicht.

Wenn man Gutes loslassen muss, tut es oft weh, macht manchmal wütend und traurig, man ist mitunter erstmal verzagt und sorgenvoll. Doch jedem Ende wohnt auch ein Anfang inne. Wie wird es gehen?

Das Wichtigste ist: Christus wird mit uns gehen, mit seinen Freunden, auf neue Weise.

Ob wir als Einzelne und als Kirche so sind, wie Reinhard Mey es zu seinen Freunden sagt? „Habt Dank für die Zeit, die ich mit euch verplaudert hab, und für eure Geduld, wenn's mehr als eine Meinung gab. Dafür, dass ihr nie fragt, wann ich komm oder geh, für die stets offene Tür, in der ich jetzt steh. Für die Freiheit, die als steter Gast bei euch wohnt. Habt Dank, dass ihr nie fragt, was es bringt, ob es lohnt. Vielleicht liegt es daran, dass man von draußen meint, dass in euren Fenstern das Licht wärmer scheint.“

Christus ist das Licht unseres Lebens. Und Gott sagt: „Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen.“ (Jer 29, 12 f) Unser Leben hat Zukunft trotz aller Abschiede und durch sie hindurch. Pater Alfred Delp schrieb an Weihnachten 1944 nach Monaten in seiner Gefängniszelle, in einer viel schwierigeren Situation als der unseren: „Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“

Pfarrer Michael Lienhard
Foto Seite 1: Richard | pixelio.de
Seite 2: privat

Das Dekanat dankt Pfarrer Michael Lienhard herzlich für seinen Einsatz auch über seine große Seelsorgeeinheit hinaus.

Nach seiner Priesterweihe 1990 wirkte er als Cooperator in den Konstanzer Altstadtpfarreien von 1991 bis 1992. Nach der Neugründung des Dekanates Konstanz wurde er 2012 zum stellvertretenden Dekan ernannt und 2018 bestätigt. Als solcher brachte er sich in das Dekanatsleitungsteam und in den Dekanatsrat ein. Ihm ist der Vorschlag zu verdanken, die beiden Pfarreien „neu“ im Dekanat wie die ehemaligen Dekanate Konstanz und Östlicher Hegau zu umschreiben und so eine noch größere Pfarrei, etwa den ganzen Hegau plus Konstanz, zu verhindern.

In Haslach im Kinzigtal wird er auf die Spuren des legendären Pfarrers Heinrich Hansjakob (1837-1916) stoßen (Hansjakob-Museum) und auch dessen Grabstätte in Hofstetten betreuen. Wir wünschen ihm Gottes Segen an seinem neuen Wirkungsort.

Der Abschiedsgottesdienst wird in Stockach am Sonntag, 12. September, gefeiert.

MTH

<<< Seite 1

RENOVABIS

In vielen Kirchengemeinden und kirchlichen Gruppen wird die Verbindung von sozialem, politischem und wirtschaftlichem Handeln als ganzheitliche Ökologie verstanden, in der christliche Schöpfungsverantwortung zum Ausdruck kommt. Renovabis will diese Aktivitäten stärken.



Nutzen Sie die Spendentüten oder spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis: www.renovabis.de/ pfingstspende oder: Renovabis e.V.

Bank für Kirche und Caritas eG
DE94 4726 0307 0000 0094 00
GENODEM1BKC

Geographische Umschreibung der neuen Pfarreien

Das Dekanat Konstanz wird in zwei Pfarreien „neu“ aufgeteilt

Das Erzb. Ordinariat folgte dem zweiten Vorschlag des Dekanatsrates und sieht ab 2025 die Errichtung von zwei Pfarreien „neu“ vor, die exakt den früheren Dekanaten „Konstanz“ und „Östlicher Hegau“ entsprechen. Die bestehenden Seelsorgeeinheiten, Pfarreien und Kirchengemeinden werden rechtlich aufgehoben, bleiben aber als pastorale „Gemeinden“ bestehen. Dort kommt dem „Gemeindeteam“, das aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bestehen wird, wachsende Bedeutung zu.

Die Pfarrei „neu“ Konstanz wird die jetzigen Seelsorgeeinheiten umfassen:

Konstanz Altstadt (6043 Katholiken), Petershausen (8744), St. Georg - Maria Hilf (4481), Bodanrückgemeinden (3965), Wollmatingen-Allensbach (8977) und Reichenau (2070), also insgesamt 34.280 Katholiken.

Zur Pfarrei „neu“ Radolfzell-Stockach werden gehören:

St. Radolt (11901), Höri (4429), Krebsbachtal (3822), Stockach (6974), Hohenfels (1951) und See-End (3312), also insgesamt 32.389 Katholiken.

Damit gehören die beiden Pfarreien zu den zahlenmäßig kleinsten der Erzdiözese, nur noch unterboten von den sehr dünn besiedelten Pfarreien um Lauda und Tauberbischofsheim. Die größte geplante Pfarrei „neu“ wird Bruchsal mit 114.067 Katholiken sein. Entsprechend dem Kirchenrecht wird jede Pfarrei „neu“ von einem Leitenden Pfarrer, einem „Pfarreirat“ (bisher Pfarrgemeinderat) und einem Geschäftsführer geleitet. Es wird ein zentrales Pfarrbüro mit kompetenter Verwaltung und guter Erreichbarkeit geben (bei uns wohl in Konstanz und

Radolfzell), dazu weitere „pastorale Zentren“, z.B. in Stockach, und „geistliche Zentren“ wie z.B. das Kloster Hegne.

Seelsorge nahe bei den Menschen

Die Pfarrei „neu“ darf nicht mit der bisherigen Pfarrei verglichen werden, wo bis vor einigen Jahren auch in kleineren Dörfern der Pfarrer alles (zusammen mit dem Stiftungsrat) organisiert hat. Wo haupt- und ehrenamtliche Christen das Gemeindeleben gestalten, soll dies auch in Zukunft möglich sein. Es wird also auch in den jetzigen Pfarrgemeinden Priester (Cooperatoren), Diakone, Pastoral- und Gemeindeferentinnen geben, die vor Ort wohnen und ansprechbar sind.

Dieser wird koordiniert von Pfarrer Heinz Vogel und Pastoralreferent Clemens Trefs für den Bereich Radolfzell-Stockach sowie von Pfarrer Thomas Mitzkus und Dekanatsreferent Ralph Haas für Konstanz-Reichenau.

Auch über die Zukunft der Dekanate wird noch nachgedacht. Wahrscheinlich wird die „Mittlere Ebene“ (= Dekanat) von der bisherigen Region „Bodensee-Hohenzollern“ gebildet.

Ausgeklammert bleiben die Probleme, die weltkirchliche Regelungen erfordern und von vielen Katholiken und Räten angemahnt werden, an erster Stelle die Bedingungen für die Leitung der Eucharistiefeier, die ja nach durchgehender Tradition der Kirche „Mitte und Höhepunkt“ einer christlichen Gemeinde sein soll.

Die Zahl der aktiven Diözesanpriester wird sich bis 2030 etwa halbieren; die Zahl der Neupriester sinkt seit Jahren kontinuierlich im einstelligen Bereich, während sie bis Ende der 80er-Jahre noch über 20 lag.



Ebenso wird es dezentrale Pfarrbüros geben, wo dies sinnvoll erscheint, allerdings ohne mit der Führung der Kirchenbücher o.Ä. belastet zu sein. Die Kirche vor Ort wird auch weiterhin das Wahrzeichen des christlichen Glaubens und Begegnungsstätte für Gottesdienste vielfältiger Ausprägung sein. An den „Pastoralen Zentren“ wird es verlässliche, feste Gottesdienstzeiten geben und Räume für Angebote, die in den kleineren bisherigen Pfarreien nicht möglich waren.

Viele Fragen sind noch offen

Die geographische Umschreibung stellt den ersten Schritt in einem Prozess der Weiterentwicklung des kirchlichen Lebens in unserem Bistum dar.

Grundlegende Veränderungen nahm die Kirche immer nur unter geschichtlichem Druck vor – dazu gibt es die Institution des Konzils seit der Apostelgeschichte, noch einmal betont vom Konstanzer Konzil für einen Rhythmus von 10 Jahren.

Ob der „Priestermangel“ nicht ein „Zeichen der Zeit“ darstellt, auf das die Bischöfe reagieren sollten?

MTH

Grafik: Erzbistum Freiburg

Reichenau

Aktuelle Informationen siehe örtliche Gottesdienstanzeiger und auf der Homepage www.kath-reichenau.de

Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibelteilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, P. Maise 23826, konstanz@pallottiner.org.

Akademie der älteren Generation

Mi, 19.05., 15 Uhr (unter Vorbehalt)

Thema: "Gott? – Von wem reden wir?" Über den Gebrauch eines Namens.

Referent: Prof. Dr. Michael Albus, Mainz

Ort: Dreifaltigkeitskirche Konstanz

Information: Hans-Peter Metzger
07531.29022, hpmetzger@web.de

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182.
E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Taizégebet

Das Taizégebet findet jeden Donnerstag um 18.45 Uhr in der Kirche St. Gebhard statt.

Kolpingsfamilien
Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Radolfzell

Infos: Johann Bulang 07738.923666

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 02.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 09.05., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Do, 13.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 15.05., 18.30 h Vorabendmesse

Sa, 22.05., 18.30 h Vorabendmesse

Mo, 24.05., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 30.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 30.05., 18.30 Uhr Maiandacht

St. Otmar Ludwighafen

So, 02.05., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 08.05., 18.30 h Vorabendmesse

So, 09.05., 18.30 Uhr Maiandacht

Do, 13.05., 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt bei der Konzertmuschel

So, 16.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 23.05., 10.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 30.05., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus Espasingen

Sa, 01.05., 18.30 h Vorabendmesse

So, 16.05., 18.30 Uhr Maiandacht

Mo, 24.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 02.05., 18.30 Uhr Maiandacht

So, 09.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 16.05., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Germanus + Vedastus

So, 23.05., 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 29.05., 18.30 h Vorabendmesse

Bildungszentrum Konstanz

Die Corona-Pandemie hält uns alle weiter in Atem! Daher muss auch das Bildungszentrum der Gesamtentwicklung Rechnung tragen und kann **keine Präsenzveranstaltungen bis zum Sommer** mehr anbieten.

Wir hoffen alle, dass ab Herbst wieder ein normaler Betrieb möglich sein wird. Wir sind weiterhin für Sie da: In den kommenden Wochen bieten wir unterschiedliche **Onlineveranstaltungen** an und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für das eine oder andere Angebot interessieren. Schauen Sie auf unsere Homepage: www.bildungszentrum-konstanz.de.

Kath. Hochschulgemeinde
Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00 (nicht am 23.5.) – **Loretto Kapelle:** Mi 19:00 Taizéandacht (nicht am 19.5.)

Für alle anderen Veranstaltungen verweisen wir auf unsere Homepage www.khg-konstanz.de.

Dort sind alle Infos tagesaktuell zu finden.

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 01.05.: 18.30 h Vorabendmesse mit Eröffnung der Maiandachten

So, 01.05.: 9.00 h HI. Messe

So, 01.05.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 08.05.: 18.30h Vorabendmesse

So, 09.05.: 9.00 h HI. Messe; 10.30 h HI. Messe

Sa, 15.05.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 16.05.: 10.30 h HI. Messe zur Erstkommunion; 18.00 h Musikalische Orgelandacht

Sa, 22.05.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 23.05.: 10.00 h Feierliche HI. Messe

Mo, 24.05.: 9.00 h HI. Messe; 10.30 h HI. Messe

Sa, 29.05.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 30.05.: 9.00 h HI. Messe; 10.30 h HI. Messe; 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

Herz Jesu, Zizenhausen

So, 09.05.: 10.30 h Gottesdienst zur Erstkommunion

So, 16.05.: 10.30 h HI. Messe

Mo, 24.05.: 10.30 h HI. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 01.05.: 10.30 h HI. Messe

So, 23.05.: 9.00 h HI. Messe

So, 30.05.: 9.00 h HI. Messe

St. Martin, Mühlingen

So, 01.05.: 9.00 h HI. Messe

Sa, 08.05.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 16.05.: 9.00 h HI. Messe

Mo, 24.05.: 9.00 h HI. Messe

So, 30.05.: 10.30 h HI. Messe

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Impressum
KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HFe) Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

So, 02.05., 17.00 Uhr Eröffnung der **Mainandachten auf Loretto**, dann jeweils sonntags, 17.00 Uhr

Do, 13.05., 17.00 Uhr **Dekanatsmaiandacht** auf Loretto

Fr., 14.05., 18.30 Uhr **Eucharistiefest** in Maria Hilf mit Pfingstnovene

Mo, 17.05., 18.30 Uhr Pfingstnovene in Maria Hilf

Di, 18.05., 18.30 Uhr Pfingstnovene in Maria Hilf

Mi, 19.05., 18.30 Uhr **Eucharistiefest** in St. Georg mit Pfingstnovene

Do, 20.05., **Wallfahrtsgottesdienst** auf Loretto mit Pfingstnovene

Fr., 21.05., 18.30 Uhr **Eucharistiefest** in Maria Hilf mit Pfingstnovene

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders – Meditation, Stille, Achtsamkeit jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Ferien)

klangstille

jeden Freitag, 15 Uhr, Carola Ledge, klassische Gitarre

da sein Informationsabend

Di, 11.05., 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Informationsveranstaltung zum Ehrenamt „Präsenzdienst“.

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, 19h: KN Petershausen, St. Martin, St. Gallus

Di, 19h: KN Altstadt

Mi, 19h: KN Petershausen: St. Gebhard, St. Suso

Fr, 19h: KN St. Georg - Maria Hilf

Die **Fahrt auf den Schenkenberg** findet nicht statt, statt dessen am Mi, 5.5. um 17 Uhr eine Maiandacht auf Loretto mit P. Georg, bei schlechtem Wetter in Maria Hilf.

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

Sa., 15.05. **Nischentag** – Ein Tag der Stille und des Gebets, des Innehaltens und Auftankens. Bitte melden Sie sich an.

Sa., 15.05., 15 - 18 Uhr **Kreativzeit** – Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Entspannen, mit sich selbst in Berührung kommen und wahrnehmen was sich zeigen möchte. Mit Sr. Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 05.05. an.

Sa., 22.05., 14.30 – 17 Uhr **Getanzte Einstimmung auf Pfingsten** mit Schwester Bendicta-Maria Kramer. Mit ruhigen und beschwingten Kreisläufen wollen wir uns einstimmen und einlassen auf dieses Fest. Bitte melden Sie sich bis 05.05. an.

Do., 27.05., 19.30 – 30.30 Uhr **Gebetskreis** „Unser Bestes“ Offener Gebetskreis im Haus Ulrika. Bitte anmelden! Weiterer Termin am 24.06.

Sa., 05.06., 9.30 – ca. 18.30 Uhr **Tagespilgern** – Unterwegs auf dem neuen Ulrikaweg. Etappe: Kloster Hegne – Dettlingen – Linzgaublick

– Dingelsdorfer Ried – Hegne, ca. 13 km. Mit Sr. Dorothea Maria Oehler und Maria Turnwald. Bitte melden Sie sich bis 02.06. an.

11.-13.06., ab 18 Uhr, bis 14 Uhr **Begegnung und Versöhnung mit meinem inneren Kind** mit Peter Linzer. Bitte melden Sie sich bis 12.05. an.

13.-17.06., ab 18 Uhr, bis 11 Uhr **Wander-Kurzexerzitien** mit Katrin Gergen-Woll. Durchgehendes Schweigen, tägliche Wanderungen, persönliches Begleitgespräch Tagesimpulse, Gebetsformen. Bitte melden Sie sich bis 12.05. an.

18.-20.06., ab 18 Uhr, bis 14 Uhr **Trauer nach assistiertem Suizid**. Dieses Seminar ist für diejenigen, die um einen Angehörigen, Verwandten, Freund trauern, die mittels assistier-

tem Suizid verstarben. Mit Dr. André Böhning. Bitte melden Sie sich bis 19.05. an.

Sa., 19.06., 10 – 17 Uhr **Rhythmus – Atem – Bewegung**. Scharing Übungstag mit Thorsten Pabst. Bitte melden Sie sich bis 01.06. an.

Bitte beachten Sie, dass alle Angebote unter den vorliegenden Hygienebestimmungen stattfinden!

Info und Anmeldung: Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: info@theodosius-akademie.de; www.theodosius-akademie.de.



Ab Mai 2021 ist mit dem **Ulrikaweg ein neuer Pilgerweg** eröffnet, der in 6 Etappen und in 123 km vom schwäbischen Unterstadion zum Kloster Hegne führt.

Die groß geplante Eröffnung ist coronabedingt um ein Jahr auf den 01.-08.05.2022 verschoben. Wir übergeben in diesem Mai den Ulrikaweg nun auf andere Weise an die zukünftigen Pilger. Begleiten Sie uns medial auf den einzelnen Etappen auf Facebook (Theodosius Akademie), Instagram (Theodosius Akademie, #ulrikaweg) und auf www.theodosius-akademie.de sowie www.ulrikaweg.de.

Gern senden wir Ihnen unser Jahresprogramm 2021 der Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne zu.

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30	Mi 18.30 am 1. Mi im Monat um 9.00	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30 fällt Corona-bedingt derzeit aus !!!	
Maria Hilf Konstanz	So 10.00 So 19.00 KHG	Di 9.00 Do 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00 fällt Corona-bedingt derzeit aus !!!	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 pfarrei-kn@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeier oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst RK = Rosenkranz			

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-radolfzell.de oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stahrigen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannswil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz

Konstanz Petershausen

Marienmesse

Sa. 08., 15. 22.+29.05., 09.00h (St. Gebhard);

Christi Himmelfahrt 13.05.

10.00h, Freiluftgottesdienst (siehe Homepage / Aushang, Ort noch nicht festgelegt).

Pfingsten 23./24.05.

So. 23.05., 10h Hochamt St. Gebhard

So. 23.05., 10h Hochamt (St. Suso);

So. 23.05., 09.30h Hochamt poln. Gemeinde (Bruder Klaus);

Mo. 24.05., 11.15h ökum. Gottesdienst (St. Gebhard);

Mo. 24.05., 18.30h Festmesse (Bruder Klaus).

Gottesdienste syrisch-orthodoxe Gemeinde

So. 09.05., 15.30h Hl. Messe (St. Gebhard).

Gottesdienste poln. Gemeinde

So., 09.05., 09.30h Hl. Messe (Bruder Klaus);

So., 23.05., 09.30h Hochamt (Bruder Klaus).

Ökumene

Fr. 21.05., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

Senioren

Do. 20.05., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

Konzerte

Sa. 02.05., 18.00h, Konzert am Sonntagabend: Musica Baltica Chormusik a Cappella, John Sheppard Ensemble. Der Chor, unter Leitung von Bernhard Schmid, ist bekannt für die Erarbeitung anspruchsvoller Vokalmusik und nahm 2017 mit hervorragendem Erfolg beim Deutschen Chorwettbewerb teil. (Bruder Klaus);

Sa. 08.05., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit mit Krzysztof Ostrowski, Kreuzlingen (CH);

Sa. 22.05., 18.30h Pfingstliches Konzert mit CD-Präsentation (St. Gebhard).

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

Konstanz Altstadt

Klang und Raum – Orgelkonzerte in der Stefanskirche

So, 02.05., 09.05. und 16.05., jeweils vor der Maiandacht

So, 23.05., **Pfingstsonntag** – Näheres in der Gottesdienstordnung und Aushängen in den Kirchen

Maiandachten

So, 02.05., im Münster, die anderen 09.05., 16.05., 23.05., 30.05., 18 Uhr, St. Stefan

Fr, 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 19 Uhr, Paradieskapelle

Seniorengottesdienst

Di, 04.05., 14.30 Uhr, Stefanskirche

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats:

Do, 06.05., 19 Uhr, St. Stefan

Konzerte

Mi, 05.05., 19 Uhr, Münster, VOCES8, Vokalensemble aus England

Sa, 15.05., 20 Uhr, Stefan, ensemble cantissimo, Leitung Markus Utz

Christi Himmelfahrt

Do, 13.05., zeitnahe Infos in der Gottesdienstordnung, dem Newsletter, der Homepage

Frauengemeinschaft

Mo, 03.05., 18 Uhr, Loretto, Maiandacht der Frauen

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Sasbacher Koinonia.

Das Leitwort aus Joel 3,1-5: "Ich werde meinen Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein."

Fr, 14.05., 18h, - Sa, 15.05., 11.30h - unter Corona-bedingtem Vorbehalt

Es gelten die bekannten Regeln: Mundschutz mitbringen und ihn außerhalb der Tagungsräume tragen, Abstand halten; Hände desinfizieren (das Haus stellt die Desinfektionsmittel); offenes Büffet gibt es nicht.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

So. 09.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Mi. 12.05., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 23.05., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Blasius Heudorf

So. 02.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa. 15.05., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 30.05., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Sa. 01.05., 18.30 h Eucharistiefeier mit Eröffnung der Maiandacht in der Kapelle Reute

So. 08.05., 18.30 h Maiandacht

So. 16.05., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 23.05., 10.00 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute

So. 30.05., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Ulrich Nenzingen

So. 09.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Do. 13.05., 10.00 h Eucharistiefeier

– Tag der Seelsorgeeinheit Sportpark Orsingen-Nenzingen

Sa. 22.05., 18.30 h ökumenische Pfingstaktion

St. Peter u. Paul Orsingen

So. 02.05., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 16.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Mo. 24.05., 10.00 h Eucharistiefeier an der Oberhofenkapelle

So. 29.05., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Maria Rorgenwies

Sa. 08.05., 18.30 h Eucharistiefeier mit Einweihung des Gnadenbrunnens

So. 16.05., 18.30 h Maiandacht

Mo. 24.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

So, 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 24.5., 30.5.: 12.30 h Ökum. Wortgottesdienst

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Schülergottesdienst: Mi, 12.+19.5.: 7.45h

So, 2.5., 23.5.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 9.5., 30.5.: 11 h Eucharistiefeier

Sa, 15.5.: 18:30 h Eucharistiefeier

St. Verena, Dettingen

Schülergottesdienst: Mi, 12.5.: 7:30 h

Euch. Anbetung: Di, 25.5.: 19.00 h

So, 2.5., 23.4.: 11 h Eucharistiefeier

Sa, 8.+ 29.5.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 16.5.: 9:30 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Schülergottesdienst: Mi, 5.5., 12.5., 19.5.: 8.00 h

Sa, 1.+ 22.5.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 9.5., 30.5.: 9:30 h Eucharistiefeier

Mi, 12.5.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 16.5.: 11:00 h Eucharistiefeier

Mo, 24.5.: 10.00 h Eucharistiefeier

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 02.05.: 9.00h Eucharistiefeier
 Di, 04.05.: 8.30h Eucharistiefeier
 Do, 06.05.: 18.00h Maiandacht gestaltet von der Frauengemeinschaft
 Sa, 08.05.: 18.00h Eucharistiefeier
 Do, 13.05.: 10.00h Eucharistiefeier
 So, 16.05.: 11.00h Eucharistiefeier
 Mo, 24.05.: 11.00h Eucharistiefeier
 Fr, 28.05.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 So, 30.05.: 11.00h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

So, 02.05.: 11.00h Eucharistiefeier
 Fr, 07.05.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 09.05.: 11.00h Eucharistiefeier
 Fr, 14.05.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 15.05.: 18.00h Eucharistiefeier
 Fr, 21.05.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 23.05.: 11.00h Festgottesdienst, 18.00h Vesper
 So, 30.05.: 9.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 01., 08., 15., 22. u. 29.05.: 18.30h Eucharistiefeier
 Mi, 12.05.: 18.30h Eucharistiefeier
 Eucharistiefeier
 Mi, 12.05.: 18.30h Eucharistiefeier

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt, schauen sie auch auf unsere Internetseite www.kath-wa.de oder in den Schaukasten!

St. Nikolaus, Allensbach

Sa, 01./29.05.: 18 h Eucharistiefeier
 Mi, 05.05.: 18.00 h Friedensgebet im kath. Pfarrheim – Raum Franziskus
 Do, 06./20./27.05.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft
 So, 09.05.: 11.00 h Eucharistiefeier
 So, 16.05.: 9.00 h Eucharistiefeier
 So, 23.05.: 9.00 h Eucharistiefeier am Pfingstsonntag

St. Josef, Langenrain

So, 09.05.: 9.00 h Eucharistiefeier
 Do, 13.05.: 17.00h Eucharistiefeier an Christi Himmelfahrt im Schlossgarten
 Sa, 22.05.: 18.00 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Eucharistiefeier, Samstagabend 18:30 Uhr in der Krypta
 Leider können in der Klosterkirche noch keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden. Deshalb freuen wir uns, dass wir weiterhin in der Krypta einen Sonntagvorabendgottesdienst für die Öffentlichkeit anbieten können.

Dabei sind wir an die vom Ordinariat erlassenen Vorgaben gebunden und werden diese auch einhalten. Aus diesem Grund können höchstens 30 Personen den Gottesdienst in der Krypta mitfeiern. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir derzeit die Kontaktdaten aller Teilnehmer vor Beginn des Gottesdienstes erfassen müssen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Krypta ist täglich von 07.30 - 17.30 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Nur am Samstag wird sie wegen hygienischer Maßnahmen im Blick auf den Abendgottesdienst um 17 Uhr geschlossen und dann 20 Min. vor Gottesdienstbeginn wieder geöffnet.

Die Klosterkirche bleibt bis auf weiteres für externe Besucher geschlossen.

Die Schwestern sind in ihrem Beten all denen verbunden, die sich der Gebetsgemeinschaft mit dem Kloster zugehörig fühlen.

Änderungen und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kloster-hegne.de

Bibelwandern

Biblische Bergwanderwoche

in Südtirol (Bergklösterchen Gschnon bei Neumarkt) So 27.06. - So 04.07.

Unterbringung in Einzelzellen, Sanitäranlagen auf dem Flur. Tägliche Wanderzeit: ca. 4 Std. Selbstverpflegung, Mithilfe in der Küche. **Kosten:** ca. 210 € (inkl. Verpflegung). Max. Teilnehmeranzahl: 12

Mitzubringen sind: Bibel, Bett- und Kissenüberzug, Leintuch, Handtücher, Hausschuhe. Die **Anreise** erfolgt in Fahrgemeinschaften. Auf Grund der gegenwärtigen Pandemielage gibt es vorerst nur eine vorläufige Anmeldung.

Anfang Juni erhalten die Interessenten nochmals eine Bestätigung mit weiteren Informationen.

Wahrscheinlich wird ein aktueller Corona-Test bei der Ankunft nötig sein.

Weitere Informationen:

P. Alois Hofmann SAC, Theatergasse 3, 78462 Konstanz
 Tel. 07531/691509 alois.hofmann@pallottiner.org

Jugendbüro: Grundkurs digital

Wie jedes Jahr bietet das Jugendbüro Konstanz einen zwei-wöchigen Gruppenleitungskurs für engagierte Jugendliche in der katholischen Jugendarbeit an.

Nachdem der Start auf Grund der aktuellen Corona Pandemie verschoben wurde, fand nun in den Osterferien der erste, der insgesamt drei Teile, im digitalen Rahmen als Videokonferenz statt.

Die zwanzig zukünftigen Leiter und Leiterinnen aus dem Dekanat haben vom 08. April bis 10. April 2021 bereits einige Methoden und Grundlagen für ihre zukünftige Arbeit als Gruppenleitung gelernt.

Unter anderem gab es Einheiten zu Spiele- und Genderpädagogik, Pla-

nung von Gruppenstunden und auch die Projekteinheit, in welcher die Teilnehmenden selbstständig Projekte planen und durchführen.

Trotz einiger Hürden, die die Umsetzung eines Gruppenleitungskurses im digitalen Raum mit sich bringen, hat das Team rund um Dekanatsjugendreferentin Lisa Neubauer den Kurs ansprechend und informativ gestalten können und geht jetzt mit überwiegend positiven Rückmeldungen der

Teilnehmenden, in die Planung des nächsten Teils des Kurses, welcher hoffentlich im Juni auf einer Hütte stattfinden wird, über.



Text und Grafik:
 Dekanatsjugendbüro Konstanz

Liebe und tu was Du willst (Augustinus)

Seelsorgliche Begleitung und Pastoral mit homosexuellen Menschen – REALITÄTEN ERNST NEHMEN - MIT MENSCHEN WEGE GEHEN

Die Liebe Gottes gilt allen Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe oder sexueller Orientierung.

„Die pastoralen Leitlinien „Den Aufbruch gestalten“ der Erzdiözese Freiburg ermutigen uns, die gesellschaftlichen Wirklichkeiten anzunehmen und diese aus dem Glauben heraus zu deuten. Wir fördern, dass homosexuellen Menschen in unserer Kirche mit Toleranz, Achtung und Respekt begegnet wird, damit sie ihren Platz in unseren Gemeinden, Gruppen und Verbänden einnehmen können“, so präsentiert sich das Erzbischöfliche Seelsorgeamt auf seiner Seite zur Pastoral mit homosexuellen Frauen und Männern im Erzbistum Freiburg.

Das liest sich so anders als das NEIN aus Rom zur Segnung gleichgeschlechtlich lebender Paare. Seit gut 10 Jahren gibt es auch einen Arbeitsbereich im erzbischöflichen Seelsorgeamt (mit einer Frau und einem Mann besetzt, wenn auch nur mit geringem Stellenumfang, aber immerhin), die sich der Förderung, Gestaltung und Weiterentwicklung der Seelsorge mit homosexuellen Frauen und Männern widmet. Ziel ist es zu fördern, dass Diskriminierungen und Vorurteile gegenüber homosexuellen Menschen abgebaut werden und so an einem Klima der Akzeptanz und Wertschätzung in Kirche und Gesellschaft mitzuwirken.

Die Situation homosexueller Menschen in der Bundesrepublik hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Lange Zeit waren Diskriminierung und Ablehnung lesbischer Frauen und schwuler Männer an der Tagesordnung. Langsam entwickelt sich die Gesellschaft hin zu Toleranz und Akzeptanz gleichgeschlechtlichen Lebens und Liebens. Meilensteine auf diesem Weg waren die Abschaffung des §175 STGB im Jahr 1994, das homosexuelle Handlungen von Männern unter Strafe gestellt hatte und das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das seit 2006 explizit homo- und bisexuelle Menschen vor Diskriminierung schützt. Jüngstes

Beispiel für den Wandel gesellschaftlicher Vorstellungen war die Einführung der „Ehe für alle“ durch den Bundestag im Jahr 2017.

Neue Erkenntnisse und Einschätzungen der Natur- und Humanwissenschaften korrespondieren mit den gesellschaftlichen Veränderungen. Galt früher Homosexualität als Deformation oder Abnormalität menschlicher Sexualität, ist es heute humanwissenschaftlich meist als eigenständige sexuelle Disposition und Orientierung



anerkannt, die weder frei wählbar noch veränderbar ist. Trotzdem gibt es auch heute noch in Teilen der Gesellschaft homophobe und diskriminierende Denkmuster, die sich in verbalen Beleidigungen und körperlichen Übergriffen zeigen.

Auch in der römisch-katholischen Kirche wandelte sich in den letzten Jahren das Klima hin zu größerer Offenheit, Toleranz und Wertschätzung im Umgang mit homosexuellen Menschen. So formulierte der von der Bischofskonferenz herausgegebene deutsche Erwachsenenkatechismus von 1993 in Band 2: „Homosexuellen Menschen ist mit Achtung, Mitge-

fühl und Takt zu begegnen. Man hüte sich, sie in irgendeiner Weise ungerecht zurückzusetzen“. Gleichzeitig benennt der Katechismus allerdings auch die naturrechtlich Position, die kurz gefasst, zwar die homosexuelle Veranlagung akzeptiert, aber auf der anderen Seite jegliche homosexuelle Handlung als verboten und sündig erklärt. Gelebte Sexualität hätte ihren einzigen legitimen Ort in der heterosexuellen Ehe zwischen Mann und Frau und muss auf Fortpflanzung ausgerichtet sein.

Dieser Ansatz führt in ein grundsätzliches Dilemma: Wie kann ein Mensch sich akzeptiert und wertgeschätzt fühlen, dessen sexuelle Orientierung als solche zwar anerkannt, in ihrem Vollzug aber nicht geduldet wird? Wie kann einerseits gelebte Sexualität in der christlichen Anthropologie als ein wichtiger Bestandteil menschlicher Identität und wichtig für die Entwicklung des Menschen sein, gleichzeitig aber deren Praxis verurteilt werden? Viele lesbische und schwule Kirchenmitglieder fühlen sich durch diese Position abgewertet und stigmatisiert.

Die Diözesanen Leitlinien der Erzdiözese von 2017 weisen einen Ausweg aus dem Dilemma. „Als Ebenbild Gottes, der selbst Vielfalt und Einheit ist, ist jeder Mensch mit vielseitigen Anlagen und Potenzialen ausgestattet, in seiner Einzigartigkeit von Gott geliebt und in seiner Unterschiedlichkeit unverzichtbarer Teil der Gemeinschaft. Die Erzdiözese lebt und fördert die Wertschätzung der Verschiedenheit und Einzigartigkeit aller Menschen unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung; sie nimmt die pluralen und differenzierten Lebens- und Beziehungswirklichkeiten wahr und ernst. Sie kennt die vielfältigen Realitäten derer, die aus freiem Entschluss oder ungewollt allein leben, und derer, die in verbindlichen, auf Dauer angelegten und von gegenseitiger Liebe getragenen Beziehungen leben. (...) Die Erzdiözese unterstützt durch vielfältige Angebote die individuelle Entfaltung aller Menschen und achtet sie mit ihren Lebens- und Beziehungsgeschichten inklusive >>>

<<< aller Brüche und Wunden, um sie zu einem Leben in Fülle zu ermutigen. Dies geschieht in einer prozessorientierten Beziehungspastoral.“ (DLL S. 42)

Die Beziehungspastoral, auf die sich die Leitlinien des Erzbistums hier beziehen, gründen in einer Beziehungsethik, wie sie in den vergangenen Jahren durch neuere moraltheologische Reflexionen erarbeitet wurden. Die Beziehungsethik betont zum einen die unveräußerliche Würde der einzelnen Person als Gottes Ebenbild. Gleichzeitig ist das Individuum grundlegend auf Beziehungen angewiesen ist. Erst im Gegenüber zu anderen Personen realisiert und entfaltet sich das Menschsein. Menschliche Beziehungen gelten dann als wertvoll, wenn sie die eigene und die Würde der jeweils anderen Person achten und fördern. Diese Forderung gilt grundlegend für jede Beziehung.

Aus diesem Ansatz heraus wurde der Arbeitsbereich Pastoral mit homosexuellen Frauen und Männern in der Erzdiözese Freiburg im Seelsorgeamt entwickelt. Deren erste Aufgabe war in den Dekanaten Seelsorger*innen zu finden, die für die seelsorgliche Begleitung von homosexuellen Menschen zur Verfügung stehen und diese zu schulen und zu begleiten. Darüber hinaus arbeitet die Arbeitsstelle in verschiedenen Gremien mit um Vorurteile und Diskriminierung abzubauen und ein Klima von Akzeptanz und Wertschätzung in Kirche und Gesellschaft zu fördern. Pandemiebedingt mussten die eigenen spirituellen Angebote für lesbische Frauen und schwule Männer derzeit etwas zurückgefahren werden, werden aber, wenn Treffen und Seminare wieder erlaubt sind, wieder aufgenommen. Neben der Beratungsstelle für Ehe-, Familie- und Lebensberatung in Konstanz stehen im Dekanat Konstanz Monika Pätzel, Leiterin der ökum. Citypastoral, sowie Ralph Haas, Dekanatsreferent, als

Ansprechpersonen für seelsorgliche Begleitung von homosexuellen Frauen und Männern zur Verfügung. Dabei ist uns wichtig, den Menschen zu sehen, so wie sie oder er ist, und mit ihm /ihr einen Weg zu suchen und zu gehen, der ihrer/seiner Würde als Abbild Gottes entspricht, das kann dann zu einem Gottesdienst mit Segen führen.

Wir teilen dabei die Einschätzung von Bischof Georg Bätzing, dass das Dokument vom 15. März aus Rom, „das sich in seiner Argumentation so eklatant einem Erkenntnisfortschritt theologischer und humanwissenschaftlicher Art verschließt, dazu führen wird,



dass die pastorale Praxis darüber hinweggehen wird.“ Und weiter sagt er: „Wir brauchen eine Neubewertung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und eine Weiterentwicklung der kirchlichen Sexualmoral. Die Ehe zwischen Mann und Frau ist für uns als Christen ein sehr hohes Gut. Sie besitzt als Sakrament der Kirche eine unvergleichliche Bedeutung und einzigartige Würde. Es geht nicht darum, an der Schöpfungsordnung zu rütteln. Niemand will die Ehe von Mann und Frau und ihre Fruchtbarkeit relativieren. Diese Hochschätzung im römischen Schreiben ist wichtig. Aber um den besonderen Wert der Ehe herauszustellen, müssen nicht andere Formen von partnerschaftlichen Lebensgemeinschaften abgewertet werden, die es ja offensichtlich auch gibt.“

Monika Pätzel / Ralph Haas

Grafiken: Erzbistum Freiburg

E-Learning: „Die Welt ist bunt. Gott sei Dank!“ Vielfalt in der Kirche entdecken und leben.

Was ist eigentlich Diversität? Was hat Diversität mit Vorurteilen zu tun? Wie können wir sensibel werden für Diskriminierung? Was können wir tun, damit alle teilhaben können? Wie können Seelsorge und Kirche diskriminierungskritischer, vorurteilsbewusster und damit gerechter werden? Diesen Fragen widmet sich das neue und erste E-Learning zum Thema Diversität und Kirche.

Das E-Learning zum Thema Diversität unter www.ebfr.de/diversitaet allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung. Das Angebot ist für Multiplikator*innen, Privatpersonen und haupt- und ehrenamtlich Tätige gedacht. Die Nutzer*innen benötigen einen Computer, Laptop oder ein anderes mobiles Endgerät mit Audioausgabe.

Das Programm steht unter dem Motto „Die Welt ist bunt – Gott-sei Dank! Vielfalt in der Kirche entdecken und leben“. Über die Guided Tour gibt es zunächst eine technische Einführung und einen Überblick.

Darüber hinaus besteht das E-Learning aus fünf inhaltlichen Modulen:

Modul 1: Vielfalt entdecken

Modul 2: Vorurteilsbewusst werden

Modul 3: Privilegien und Diskriminierungen erkennen

Modul 4: Teilhabe gestalten

Modul 5: Anregungen für die Praxis
Mit kurzen Filmsequenzen, anregenden Fragen und konkreten Übungen ist es möglich, auf kurzweilige Art und Weise fit zu werden im Bereich Diversität. Weiterführende Links und Materialien helfen bei der praktischen Umsetzung.

Ein multiperspektivisches Team der Abteilung Erwachsenenpastoral im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg und externe Expert*innen haben das erste digitale Fortbildungsangebot zum Thema Vielfalt in der Kirche ausgearbeitet und erprobt. Diversitätsbewusstes Handeln in der katholischen Kirche ist anspruchsvoll, aber jede Veränderung beginnt mit einem ersten Schritt. Das E-Learning kann ein guter Anfang sein, sich selbst, das eigene Wirken und das gesellschaftliche und kirchliche Umfeld sensibler wahrzunehmen und für alle gerechter zu gestalten.

► www.ebfr.de/diversitaet

Personalia

Abschied Pater Reinhold Maise SAC

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehnen, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.“

Diese Liedzeile begleitet meine Gefühle und Gedanken, die mich im Blick auf meinen Abschied von Konstanz und aus der Altstadt bewegen.

Es war im Sommer 2014, als ich nach der Ausbildung zum Gärtner auf der Insel Mainau die pastorale Mitarbeit in der Altstadtpfarrei aufnehmen konnte. Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig gab mir die Gelegenheit, dass ich beide Berufe, den des Seelsorgers und des Gärtners, miteinander verbinden konnte. Dafür bin ich ihm bis heute sehr dankbar.

Ich persönlich habe dieses Projekt als sehr bereichernd und erfüllend erlebt und ich glaube auch, dass es nicht nur für mich zum Segen war. Ihnen allen, die Sie mich mit neugierigen Augen, offenen Armen und dankbaren Herzen aufgenommen haben, danke ich dafür sehr.



Es war im November 2017, als P. Kretz und ich als Nachfolger von P. Vollmer in das Haus St. Josef am Münsterplatz eingezogen sind und dem Haus mit dem Pallottinischen Coenaculum eine neue Bestimmung gegeben haben.

Inzwischen hat sich das Coenaculum als Haus der Stille und des Gebets gut etabliert und ist nicht nur für uns Pallottiner, sondern für viele Menschen aus der Stadt und der Region ein wertvoller Lebens- und Gebetsort geworden.

Für mich scheint sich nun mein Auftrag hier in Konstanz erfüllt zu haben und es ist für mich dran, weiterzuziehen.

Zum 1. Mai habe ich meinen Wohnort bei den Mitbrüdern auf dem Hersberg bei Immenstaad genommen. Die seelsorgliche Begleitung und die Mit Hilfe in den pastoralen Aufgaben der Mitbrüder am Hersberg werden dort

nun zu meinen Aufgaben gehören. Weiterhin werde ich drei Tage die Woche zur gärtnerischen Arbeit auf die Mainau fahren und nicht zuletzt will ich von Konstanz den Coenacel-Gedanken über den See tragen und dort vor Ort leben.

Ich kann es nicht anders als mit den Worten des oben genannten Liedes beschreiben, was mich zu diesem Schritt bewegt: Es ist eine Sehnsucht, immer mehr in Gott hineinzufinden und in ihm und aus ihm heraus zu leben. Ich habe den Eindruck, dass in diesem Prozess des Hineinwachsens in Gott eben jetzt dieser Schritt dran ist.

Auf diese Weise möchte ich mich nun von Ihnen allen mit dankbaren Herzen verabschieden. Diejenigen, bei denen ich es nicht persönlich tun konnte, mögen es mir verzeihen.

Ihnen allen sei mein Gebet gewiss. Und der Wunsch, dass auch Sie als Einzelne wie als Gemeinde immer mehr die Nähe und Liebe Gottes an Leib und Seele erfahren dürfen.

Ihr P. Reinhold Maise SAC.
Foto: privat

Abschied Pastoralreferentin Petra Zeil

Nach dreieinhalb Jahren in Konstanz, zuerst in den Altstadtpfarreien, dann in St. Georg – Maria Hilf, verlasse ich zum 31. Mai den Bodensee, und mein Weg geht in meiner Ortenauer Heimat weiter.

Das habe ich mir so gewünscht. Von Juni bis Oktober vertrete ich dort zunächst die Pastoralreferentin in der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried, dann wechselte ich zum 1. November in meine neue Kirchengemeinde Lauf-Sasbachtal.

Vielen Dank allen Menschen, denen ich in meiner Konstanzer Zeit begegnet bin, für die Zusammenarbeit, schöne Gespräche, gemeinsame Gebete und Gottesdienste und alles, was wir geteilt haben.

Mit den herzlichsten Segenswünschen



Petra Zeil, Pastoralreferentin St. Georg – Maria Hilf, Konstanz
Foto: privat

Wir gratulieren

Pfarrer i.R. Vinzenz Schmid (Hegne) zu seinem 90. Geburtstag am 29. März!



Fotos: privat

Pfarrer i.R. Hartwig-Michael Benz (Mühlingen) zu seinem Goldenen Priesterjubiläum am 20. Mai und wünschen den Jubilaren Gottes Segen!

